Das 1. Afrika - Festival Eschweiler vom 19. – 21. Aug. 2011 im Rückblick!

Eröffnung des 1. AFE

Der Bürgermeister Rudi Bertram, Schirmherr des Festivals, zeigte sich optimistisch bei der Eröffnung des 1. Afrika Festivals am Freitag, den 19.08.2011 auf den Drieschplatz in Eschweiler. Er sprach von einem viel versprechenden Anfang. "Klein aber fein" habe man beginnen wollen und das sei gelungen. Sollten sich die Erwartungen in dieses 1. Afrika Festival Eschweiler erfüllen, werde man es fortsetzen, jährlich oder alle zwei Jahre, Wachstum nicht ausgeschlossen. Großes Lob zollte Herr Bertram sowohl dem Kulturmanager Max Krieger als auch dem Organisationsteam des Vereins, das über zwölf Monate hinweg auf diese Veranstaltung zugearbeitet habe. Das Festival passt zur Stadt Eschweiler, in der Menschen aus 104 Nationen leben und die stolz darauf ist, sich aktiv für Toleranz und die Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen einzusetzen. Besseres Kennenlernen und mehr Verständnis erwarte er auch als Ergebnis dieses Festival.

Bürgermeister Rudi Bertram
Er eröffnete das Festival mit dem Worten: „Klein aber fein".

Verschiedenste Kulturen beim 1. AFE

Die Kulturen der Kontinente sind so vielfältig wie eine „große Schale verschiedener Gewürze". Gute Stimmung, Lachen und Freude am Leben, all dies herrschte auf dem Festivalgelände. Das Festival ist „Ein Fenster für Deutsche, um einen Einblick in die afrikanische Kultur zu bekommen." Auf dem Drieschplatz wurden wir vom 19. – 21. August mit dem schönsten Wetter und bester Atmosphäre regelrecht gesegnet. Viele Besucher bummelten an dem Wochenende auf dem Festivalgelände und ließen sich von den vielen Attraktionen, Klängen, Gerüchen und kulinarischen Spezialitäten faszinieren. Mit großer Freude wurde getanzt, gekocht und miteinander diskutiert. Kinder konnten auf einer Hüpfburg toben oder malen und trommeln. Der bunte afrikanische Bazar war schon vom Eingang aus gut zu erkennen und bot von Schmuck über Kunst, Instrumente und Kleider auch verschiedene kulinarische Genüsse aus Kamerun, Südafrika, Senegal an und eröffnete somit einen Einblick in die Vielfalt der afrikanischen Kreativität und Kultur. Besonders gut besucht war das große Zelt-Restaurant mit Kamerunischen Spezialitäten wie gebackenem, würzigem Hühnchen, gegrilltem Fisch, Erdnuss-Soße oder Kidneybohnen.

Afrikanische Lebensfreude bei Perkussion und Tanz .

Vor allem bei den musikalischen Darbietungen war richtig Stimmung auf dem Drieschplatz. Das 1. Afrika-Festival Eschweiler bot weit mehr als nur ein breites Musikprogramm: Auf dem weiträumigen Festgelände hatten zahlreiche Händler ihre Stände aufgebaut, an denen es bunte Kleidung, Kunsthandwerk und Kleinigkeiten aus Afrika gab.

Traditioneller Maskentanz von Kamerun

Was wollen wir erreichen? „Afrika für die Welt“

Integration braucht Vorbilder! Das 1. Afrika- Festival Eschweiler ist ein interkulturelles Festival, welches Menschen aller Herkunft, Hautfarbe, Religion usw. für eine bessere Zukunft ohne Klischees und Vorurteile zusammenbringt
Wir möchten den Gedanken des kulturellen Austausches, Informationen über die verschiedenen Länder des Kontinents, die Vielfalt der Zukunftserwartungen vermitteln. Es gibt 54 afrikanische Länder, mit unzähligen Volksgruppen und eigenständigen Sprachen. Und jede Sprachgruppe verfügt über so viele unterschiedliche Aspekte und ist stolz auf ihre Traditionen und Werte, dass es für einen Fremden eine Freude sein kann, sich darauf einzulassen.

Krokodilmaske Tanz von Westafrika

Einer von vielen Verkaufsständen

Wie wichtig ist dieses Projekt geworden?

Die Besucherzahl wächst und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen wie wichtig dieses Projekt ist**.** Das Festival bietet Einblicke in den Alltag von Afrikaner in Deutschland und in Afrika und eröffnet damit eine gemeinsame Gesprächsgrundlage zwischen Afrikanern und Europäern. Vorurteile und Klischees werden kontinuierlich abgebaut und der Umgang mit Afrikanern im deutschen Alltag wird zu einer größeren Selbstverständlichkeit, wie es in anderen europäische Ländern oder den USA der Fall ist.
Das Festival hat im Vorfeld erhebliches Interesse bei den regionalen und überregionalen Medien gefunden. So gab es eine Reihe von Zeitungsartikeln über die Veranstaltung. Danach war die Veranstaltung insgesamt ein realistisches Spiegelbild der Meinungen und des Interesses, das uns bei der Durchführung der Reihe erwarten würde. Die Atmosphäre beim Festival war an allen Tagen überaus entspannt, friedlich und locker. Es waren drei Tage multikultureller Begegnungen im besten Sinne. Dieses Afrika-Festival machte Lust auf mehr. Eine Neuauflage des Afrika-Festivals in Eschweiler, das sich als Bereicherung für das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Eschweiler erwies, ist nach vergangenem Jahr durchaus denkbar.

Basar Impressionen

Willkommen zum 2. AFE vom 07.09 bis 09.09.2012

Sei dabei!